



EUROPÄISCHES PARLAMENT

2009 – 2014

Ausschuss für internationalen Handel

2012/2299(INI)

21.3.2013

STELLUNGNAHME

des Ausschusses für internationalen Handel

für den Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr

zur Luftfahrtaußenpolitik der EU – Bewältigung der künftigen
Herausforderungen
(2012/2299(INI))

Verfasser der Stellungnahme: Robert Sturdy

PA_NonLeg

VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für internationalen Handel ersucht den federführenden Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. begrüßt die Mitteilung der Kommission, die eine zeitnahe Analyse der aktuellen Situation und der erzielten Fortschritte in der Luftfahrtaußenpolitik seit 2005 sowie der Herausforderungen für den Luftverkehr der EU in einem außerordentlich wettbewerbsorientierten globalen Luftverkehrsmarkt bietet;
2. unterstreicht die bedeutende Stellung, die der Luftverkehr in der EU-Wirtschaft insbesondere im Hinblick auf Wachstum und Beschäftigung einnimmt, da dieser Sektor mehr als 5 Millionen Arbeitsplätze in der EU bietet und 2,4 % des BIP der EU ausmacht sowie auch zur Anbindung der Union an den Rest der Welt beiträgt; betont die Notwendigkeit, einen starken und wettbewerbsfähigen EU-Luftverkehr aufrecht zu halten;
3. unterstützt die Kommissionsvorschläge, freien und fairen Wettbewerb in den Beziehungen und Vereinbarungen mit Drittstaaten sicherzustellen und neue, effizientere handelspolitische Schutzinstrumente zu entwickeln, die sich besser zur Reaktion auf unlautere Praktiken eignen, wie Diskriminierung, uneinheitliche Anwendung des Regelungsrahmens und mangelnde Transparenz bei der Finanzberichterstattung durch Unternehmen, die zu Marktverzerrungen führen können;
4. ersucht die Mitgliedstaaten, die Kommission und die Luftfahrtgesellschaften darum, die Stellung der Regionalflughäfen in der gesamten EU, z.B. im Mittelmeerraum und an der Ostgrenze der Union, zu stärken, indem Flughafeninfrastrukturen geschaffen werden, um den Passagier- und Warenfluss zu erleichtern und dadurch die Wirtschafts- und Handelsbeziehungen zu Drittländern zu stärken sowie zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen;
5. begrüßt die Initiative der Kommission, eine „Klausel über gerechten Wettbewerb“ in die bestehenden Luftverkehrsabkommen zwischen den Mitgliedstaaten und Drittländern aufzunehmen; fordert die Aufnahme solcher Klauseln in alle Luftverkehrsabkommen, die von der Europäischen Union und den europäischen Nachbarstaaten oder den strategischen Partnern vereinbart wurden;
6. fordert die EU auf, eine führende Rolle in der ICAO einzunehmen, um ein internationales Übereinkommen zwecks eines globalen Emissionshandelssystems zu erzielen, welches die THG-Emissionen des internationalen Luftverkehrs thematisiert und neben den USA auch China, Indien und andere Schwellenländer einbezieht; fordert die EU auch nachdrücklich auf, den internationalen rechtlichen Rahmen für die Zivilluftfahrt in Bezug auf Sicherheit und Nachhaltigkeit des Luftverkehrs zu stärken;
7. bedauert die Tatsache, dass die Russische Föderation ihre internationalen Verpflichtungen nicht einhält und zur Anwendung bringt und fordert, der unzulässigen Praxis Einhalt zu gebieten, von europäischen Luftfahrtgesellschaften, die über russisches Hoheitsgebiet fliegen, Gebühren zu erheben;

8. fordert bei der Aushandlung von Luftverkehrsabkommen mit Schlüsselpartnern stärkere Zusammenarbeit und Koordinierung zwischen der Kommission und den Mitgliedstaaten, um den Einfluss der EU und deren Chancen, neue Märkte zu erschließen, zu erhöhen;
9. unterstreicht die Notwendigkeit, die in den Luftverkehrsabkommen mit Schlüsselpartnern, insbesondere den Vereinigten Staaten und Kanada, festgelegten Zielsetzungen vollständig zu erreichen, einschließlich der Aufhebung von Beschränkungen bezüglich ausländischer Beteiligungen an Luftfahrtgesellschaften; fordert Maßnahmen zur Überwindung des fortdauernden Ungleichgewichts zwischen der Möglichkeit von Luftfahrtgesellschaften der EU, auf dem US-Markt Kabotage zu betreiben, und der von US-Unternehmen, dies in Europa zu tun; weist darauf hin, dass die gegenseitigen internationalen Investitionen zur Ankurbelung des Luftfahrtsektors beitragen; fordert daher die Kommission nachdrücklich auf, einen für die Entwicklung und Unterstützung solcher Investitionen günstigen internationalen rechtlichen Rahmen sowie aktive Maßnahmen zur Ausarbeitung von Normen und bewährten Praktiken bezüglich internationaler Investitionen zu fördern;
10. unterstützt die Kommissionsvorschläge, die laufenden Verhandlungen mit Partnerländern, insbesondere Brasilien, Australien und Neuseeland, abzuschließen sowie die Verhandlungen von Luftverkehrsabkommen auf EU-Ebene mit allen Nachbarstaaten bis 2015 abzuschließen und Verhandlungen auf EU-Ebene mit bestimmten Schlüsselpartnern, insbesondere Russland, China, Japan, einigen Golf-Staaten, der Türkei, den ASEAN-Staaten und Indien, aufzunehmen; unterstützt außerdem eine engere Koordinierung innerhalb der EU durch Stärkung europäischer Luftfahrtgesellschaften und europäischer Drehkreuze.

ERGEBNIS DER SCHLUSSABSTIMMUNG IM AUSSCHUSS

Datum der Annahme	21.3.2013
Ergebnis der Schlussabstimmung	+: 26 -: 3 0: 2
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder	William (The Earl of) Dartmouth, Laima Liucija Andrikienė, Maria Badia i Cutchet, Nora Berra, David Campbell Bannerman, Daniel Caspary, María Auxiliadora Correa Zamora, Marielle de Sarnez, Yannick Jadot, Metin Kazak, Franziska Keller, Bernd Lange, David Martin, Vital Moreira, Paul Murphy, Cristiana Muscardini, Franck Proust, Helmut Scholz, Peter Šťastný, Robert Sturdy, Henri Weber, Iuliu Winkler, Jan Zahradil, Paweł Zalewski, Dan Dumitru Zamfirescu
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter(innen)	Josefa Andrés Barea, Silvana Koch-Mehrin, Elisabeth Köstinger, Katarína Neveďalová
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellv. (Art. 187 Abs. 2)	Petri Sarvamaa, Patrice Tirolien